
Inhaltsverzeichnis

1	Der Jahresabschluss	1
1.1	Funktionen des Jahresabschlusses	1
1.1.1	Gewinnermittlung, Ausschüttungsbemessung und Kompetenzabgrenzung	1
1.1.2	Grundsatz der Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz (Exkurs)	3
1.1.2.1	Maßgeblichkeitsprinzip – Handelsrechtliche Ansatzvorschriften und ihre Übernahme durch die steuerrechtliche Ermittlung des Gewinnes	3
1.1.2.2	Formelle bzw. umgekehrte Maßgeblichkeit	4
1.1.2.3	Durchbrechung der Maßgeblichkeit	4
1.1.2.4	Umkehrung der Maßgeblichkeit	5
1.1.3	Informationsfunktion	5
1.1.4	Dokumentationsfunktion	5
1.2	Bestandteile, Instrumente und Gliederung des Jahresabschlusses	5
1.2.1	Aufstellung des Jahresabschlusses	6
1.2.2	Gliederung der Bilanz	6
1.2.3	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	7
1.2.3.1	Bilanzklarheit	7
1.2.3.2	Bilanzwahrheit	7
1.2.3.3	Bilanzkontinuität	8
1.2.3.4	Vorsichtsprinzip	8
1.2.3.5	Unternehmensfortführung (going concern)	8
1.2.4	Bewertung nach Handels- und Steuerrecht	9
1.2.4.1	Anschaffungskosten	9
1.2.4.2	Herstellungskosten	9
2	Gewinn- und Verlustrechnung	11
2.1	Sinn und Zweck der Gewinn- und Verlustrechnung	11
2.2	Aufbauprinzipien der Gewinn- und Verlustrechnung	12
2.3	Internationale Bilanzierung	13

2.4	Gesamt- und Umsatzkostenverfahren	14
2.4.1	Gliederung nach dem Gesamtkostenverfahren (GKV)	15
2.4.2	Gliederung nach dem Umsatzkostenverfahren (UKV)	16
2.4.3	Positionen der GuV	18
2.4.4	Positionen des Betriebsergebnisses nach dem Gesamtkostenverfahren	18
2.4.4.1	Umsatzerlöse	18
2.4.4.2	Erhöhungen oder Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	18
2.4.4.3	Andere aktivierte Eigenleistungen	19
2.4.4.4	Sonstige betriebliche Erträge	20
2.4.4.5	Materialaufwand	20
2.4.4.6	Personalaufwand	21
2.4.4.7	Abschreibungen (Exkurs)	21
2.4.4.8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	25
2.4.4.9	Positionen des Betriebsergebnisses nach dem UKV	26
2.4.4.10	Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	26
2.4.4.11	Vertriebskosten	26
2.4.4.12	Allgemeine Verwaltungskosten	27
2.4.4.13	Betriebsergebnis	27
2.4.4.14	Positionen des Finanzergebnisses	27
2.4.4.15	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	28
2.4.4.16	Außerordentliches Ergebnis	28
2.4.4.17	Steuern vom Einkommen und Ertrag (Ertragsteuern)	28
2.4.4.18	Sonstige Steuern	28
2.4.4.19	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	29
2.5	Vor- und Nachteile beider Verfahren	29
2.5.1	Vorteile beim Gesamtkostenverfahren	29
2.5.2	Nachteile beim Gesamtkostenverfahren	29
2.5.3	Vorteile beim Umsatzkostenverfahren	30
2.5.4	Nachteile beim Umsatzkostenverfahren	30
3	Das BilRUG – Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz	33
3.1	Überblick über die wichtigsten Änderungen	33
3.1.1	Erhöhung der Schwellenwerte	33
3.1.2	Kleininstanzgesellschaften	34
3.1.3	Änderungen in der Bilanz	34
3.1.4	Änderungen im Anlagenspiegel	35
3.1.5	Änderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung	35
3.1.6	Weitere Änderungen	35
3.2	Details zum BilRUG	35

3.2.1	Neuerungen gegenüber den bisherigen HGB-Vorschriften	36
3.2.2	Erstanwendungszeitpunkt und Übergangsregelungen	36
3.2.3	Anpassung der Größenklassen für Kapitalgesellschaften	37
3.2.4	Klarstellung im Zusammenhang mit Formwechseln	38
3.2.5	Umfang der Erleichterungen	39
3.3	Änderungen in der GuV	39
3.3.1	Neudefinition der Umsatzerlöse	40
3.3.2	Wegfall der außerordentlichen Aufwendungen und Erlöse	40
3.3.3	Anwendungsvorschriften	41
3.4	Pensionsrückstellungen	41
3.4.1	Rechnungszins für Pensionsrückstellungen	41
3.4.2	Auswirkung des Rechnungszinses auf den Jahresabschluss	42
3.4.3	Maßnahmen der Bundesregierung – Zinssatzermittlung soll angepasst werden	42
3.5	Beteiligungen und Ausschüttungen – künftig Ausschüttungssperre bei phasengleicher Gewinnvereinnahmung?	43
3.5.1	Wann sind Erträge aus Beteiligungen im Jahresabschluss zu erfassen?	43
3.5.2	EU-Bilanzrichtlinie: Ausschüttungssperre für Beteiligungserträge, die noch nicht eingegangen sind oder auf die (noch?) kein Anspruch besteht	44
3.5.3	Gilt die Ausschüttungssperre für die phasengleiche Gewinnvereinnahmung? Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) versus Regierungsbegründung	44
3.5.4	Gravierende Folgen einer Ausschüttungssperre	45
4	Einstieg in die Bilanzanalyse am konkreten Beispiel der GH Mobile	47
4.1	Die GH Mobile GuV und Bilanz	49
4.2	Vorgehensweise	52
4.3	Die Gewinn- und Verlustrechnung	53
4.3.1	Die Betriebsleistung/Gesamtleistung	56
4.3.2	Einstandskosten bzw. Materialquote	58
4.3.3	Die klassischen Betriebsausgaben (ohne Materialaufwendungen)	59
4.3.3.1	Personalkosten	59
4.3.3.2	Abschreibungen	60
4.3.3.3	Sonstige betriebliche Aufwendungen	61
4.3.4	Das Betriebsergebnis	61
4.3.5	Das Finanzergebnis	62
4.3.6	Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	63
4.3.7	Das außerordentliche Ergebnis	63
4.3.8	Ergebnis vor Steuern	65
4.3.9	Steuern	65

4.3.10 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	65
4.3.11 Zusammenfassung der GuV der GH-Mobile	66
4.4 Die Bilanz	66
4.4.1 Passiva	66
4.4.2 Struktur der Passiva	66
4.4.2.1 Eigenkapital	67
4.4.2.2 Gezeichnetes Kapital	67
4.4.2.3 Gewinnvortrag/Verlustvortrag und Rücklagen	68
4.4.2.4 Begriff der Rücklagen	68
4.4.2.5 Das Gesamteigenkapital	72
4.4.2.6 Rückstellungen	73
4.4.2.7 Bewertung von Rückstellungen	78
4.4.2.8 Verbindlichkeiten	80
4.4.2.9 Rechnungsabgrenzungsposten	82
4.4.2.10 Zusammenfassung Passivseite der Bilanz	83
4.4.3 Aktiva	83
4.4.4 Struktur der Aktiva	83
4.4.4.1 Anlagevermögen	84
4.4.4.2 Ausstehende Einlagen	86
4.4.4.3 Umlaufvermögen	90
4.4.4.4 Vorräte	91
4.4.4.5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	96
4.4.4.6 Wertpapiere	98
4.4.4.7 Kasse, Bank, Schecks	99
4.4.4.8 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (A-RAPS)	100
4.4.4.9 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	100
4.4.4.10 Zusammenfassung Aktivseite der Bilanz	101
4.4.5 Was nicht in der Bilanz und GuV steht!	102
4.4.5.1 Tilgungen	102
4.4.5.2 Eigenkapitalgeberforderungen	103
4.4.5.3 Neuinvestitionen	104
4.4.5.4 Zusammenfassung	104
4.4.5.5 Quintessenz	107
5 Reduktion der Komplexität am konkreten Beispiel der GH Mobile	109
5.1 Sinn und Zweck	109
5.2 Struktur-Bilanz und Struktur-GuV	109
5.2.1 Die Struktur-Bilanz	110
5.2.1.1 Aktivseite der Struktur-Bilanz	110
5.2.1.2 Passivseite der Struktur-Bilanz	112
5.2.2 Die Struktur-Bilanz mit Zahlen	116
5.2.3 Die Struktur-GuV	117

5.2.4	Die Struktur-GuV mit Zahlen	118
5.2.5	Weitere Vorab-Auswertungen	119
6	Detailanalysen am konkreten Beispiel der GH Mobile	121
6.1	Die Kennzahl – das geheimnisvolle Wesen	121
6.2	Vorgehensweise	123
6.3	Die Analysefelder	124
6.3.1	Vermögenskennzahlen	124
6.3.1.1	Der Gesamtkapitalumschlag	126
6.3.1.2	Anlagenintensität	129
6.3.1.3	Vorratsreichweite und -umschlag	131
6.3.1.4	Die Vorratsreichweite	134
6.3.1.5	Umschlagdauer Umlaufvermögen	138
6.3.1.6	Debitoren- und Kreditorenreichweiten und -ziele	139
6.3.1.7	Debitorenreichweite und Debitorenziel	140
6.3.1.8	Kreditorenreichweite und Kreditorenziel	143
6.3.1.9	Kassenreichweite (Reichweite der liquiden Mittel)	147
6.3.2	Kapitalstrukturkennzahlen	149
6.3.2.1	Eigenkapitalquote	150
6.3.2.2	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen als Quote	155
6.3.2.3	Kurzfristige Fremdkapitalquote	157
6.3.3	Liquidität- und Finanzkraft bzw. Finanzierungskennzahlen	158
6.3.3.1	Liquidität 1., 2. und 3. Grades	160
6.3.3.2	Liquidität 1. Grades	161
6.3.3.3	Liquidität 2. Grades	162
6.3.3.4	Liquidität 3. Grades	163
6.3.3.5	Cashflow	164
6.3.3.6	Anlagendeckung I (auch Anlagendeckung A genannt)	173
6.3.3.7	Anlagendeckung II (auch Anlagendeckung B genannt)	174
6.3.3.8	Dynamische Verschuldung	174
6.3.3.9	Investitionsquoten	175
6.3.3.10	Investitionsquote I	176
6.3.3.11	Investitionsquote II	176
6.3.3.12	(Re)Investitionsquote III	179
6.3.3.13	(Operative) Selbstfinanzierungsquote	180
6.3.3.14	Zusammenfassung der Kennzahlen zur Liquidität und Finanzkraft	181
6.3.4	Erfolgskennzahlen	181
6.3.4.1	Betriebsleistung	184
6.3.4.2	Bruttoertragsquote	184
6.3.4.3	Personalkostenintensitäten	185

6.3.4.4 Personalkostenintensität I	185
6.3.4.5 Personalkostenintensität II	186
6.3.4.6 Abschreibungsintensität	187
6.3.4.7 Mietaufwandsquote (Mietintensität)	189
6.3.4.8 Zinsintensität	190
6.3.4.9 Zinsdeckungsquote	191
6.3.4.10 Zusammenfassung der Kennzahlen zur Erfolgsstruktur	193
6.3.5 Renditekennzahlen	193
6.3.5.1 Umsatzrentabilität	195
6.3.5.2 Gesamtkapitalrentabilitäten	196
6.3.5.3 Gesamtkapitalrentabilität I	197
6.3.5.4 Gesamtkapitalrentabilität II	198
6.3.5.5 Der <i>Du Pont</i> Baum	199
6.3.5.6 Eigenkapitalrentabilitäten	206
6.3.5.7 Eigenkapitalrentabilität (Basis HGB Definition)	207
6.3.5.8 Eigenkapitalrentabilität (Basis haftendes Eigenkapital)	207
6.3.5.9 Eigenkapitalrentabilität (Basis wirtschaftliches Eigenkapital)	208
6.3.5.10 Eigenkapitalumschlag	210
6.3.5.11 Operative Rentabilität – Betriebsergebnis zu Betriebskapital	213
6.3.5.12 Fremdkapitalrentabilität	214
6.3.5.13 Zusammenfassung der Kennzahlen zur Rentabilität	216
7 Die Analyse des optimierten Zahlenwerkes	221
7.1 Schrittweise Optimierung – Definition der Annahmen	221
7.2 Ergebnisse der Optimierung	224
7.3 Kennzahlen zum Vermögen und zur Vermögensstruktur	
nach Optimierung	229
7.3.1 Gesamtkapitalumschlag (Faktor)	231
7.3.2 Anlagenintensität (%)	232
7.3.3 Vorratsumschlag (Faktor)	232
7.3.4 Vorräte zu Umsatz (%)	233
7.3.5 Reichweite Bestände (Tage)	234
7.3.6 Umschlagsdauer Umlaufvermögen (Tage)	235
7.3.7 Debitorenziel (Tage)	235
7.3.8 Kreditorenziel (Tage)	236
7.3.9 Reichweite Liquide Mittel (Tage)	237
7.3.10 Cash-Zyklus	237
7.3.11 Zusammenfassung der Kennzahlen zum Vermögen und zur Vermögensstruktur nach Optimierung	237
7.4 Kennzahlen zum Kapital und zur Kapitalstruktur nach Optimierung	238

7.4.1	Eigenkapitalquote (%) nach HGB	239
7.4.2	Eigenkapitalquote – haftendes Eigenkapital (%)	240
7.4.3	Eigenkapitalquote – wirtschaftliches Eigenkapital (%)	241
7.4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Quote %)	242
7.4.5	Kurzfristiges Fremdkapital (Quote %)	243
7.4.6	Zusammenfassung der Kennzahlen zum Kapital und zur Kapitalstruktur nach Optimierung	243
7.5	Kennzahlen zur Liquidität und Finanzkraft nach Optimierung	244
7.5.1	Liquidität I (%)	247
7.5.2	Liquidität II (%)	247
7.5.3	Liquidität III (%)	247
7.5.4	Cashflow zu Gesamtkapital (%)	249
7.5.5	Cashflow-Umsatzrate (%)	249
7.5.6	Anlagendeckung I (%)	250
7.5.7	Anlagendeckung II (%)	250
7.5.8	Dynamische Verschuldung/Kredittilgungsdauer (Jahre)	251
7.5.9	Investitionsquote I (%)	252
7.5.10	Investitionsquote II (%)	252
7.5.11	(Re)Investitionsquote III (%)	254
7.5.12	Selbstfinanzierungsquote (%)	254
7.5.13	Zusammenfassung der Kennzahlen zur Liquidität und Finanzkraft nach Optimierung	255
7.6	Kennzahlen zur Erfolgsstruktur nach Optimierung	256
7.6.1	Bruttoertragsquote (%)	258
7.6.2	Personalkostenintensität I (%) und Personalkostenintensität II (%)	258
7.6.3	Abschreibungsintensität (%)	258
7.6.4	Mitaufwandsquote (%)	259
7.6.5	Zinsintensität (%)	260
7.6.6	Zins- und Mietintensität (%)	260
7.6.7	Zinsdeckungsquote (%)	260
7.6.8	Zusammenfassung Kennzahlen zur Erfolgsstruktur nach Optimierung	262
7.7	Kennzahlen zur Rentabilität nach Optimierung	263
7.7.1	Umsatzrentabilität (%)	266
7.7.2	Gesamtkapitalrentabilität I (%)	266
7.7.3	Gesamtkapitalrentabilität II (%)	267
7.7.4	Eigenkapitalrentabilität (HGB) (%)	267
7.7.5	Eigenkapitalrentabilität (Haftendes Eigenkapital) (%)	268
7.7.6	Eigenkapitalrentabilität (Wirtschaftliches Eigenkapital) (%)	268
7.7.7	Die Eigenkapitalrentabilitäten nach Steuern (%)	270
7.7.8	Eigenkapitalumschlag (Faktor)	271

7.7.9	Betriebsergebnis/Betriebskapital (%) – die operative Rentabilität (%)	272
7.7.10	Fremdkapitalrentabilität (%)	272
7.7.11	Das „Du Pont“ Schema mit den entsprechenden Kennzahlen nach Optimierung	273
7.7.12	Zusammenfassung der Kennzahlen zur Rentabilität und den Du Pont Berechnungen nach Optimierung	278
7.8	Schlussbetrachtungen	289
Anhang	291
Sachverzeichnis	315